



Schlaraffia Juvavia

(Reych Nr. 122)

R.G.u.H.z.:

Juvavia, 23. Christmond a.U. 162

Schlaraffen hört!

Senkt die Schwerter
und umflort das Banner!

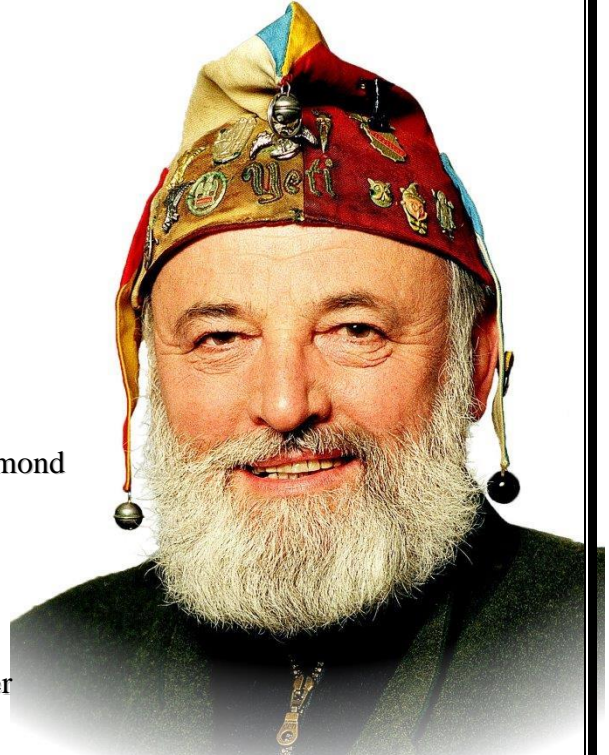
Tief betroffen müssen wir Euch Kundt und zu wissen geben,
dass unser

Rt Yeti der Lawiner

(Profan: Forcher Sepp, 17.12. 1930 – 19.12.2021)

nach fast 50-jähriger Treue zu unserem Bund, am 19. Christmond a.U.162, im 92. Lebensjahr stehend, nach dem Tod seiner geliebten Helli, den einsamen Ritt in die lichten Gefilde Ahalls antreten musste.

Rt Yeti wurde als Kn 268 am 6.10. a.U.113 in Schlaraffia Juvavia aufgenommen und am 9.2.114 zum Junker Sepp erhoben. Am 8.3. a.U. 115 wurde er zum Rt Yeti der Lawiner geschlagen.



Bereits an der Junkertafel zeigte es sich, welche Vitalität und enormes schlaraffisches Potential in ihm steckte. Schon als Wirt des Platzkellers bot Rt Yeti für viele Sassen in Freitagssippungszeiten,, einen beliebten samstagvormittäglichen „Stammtischort“, um Ereignisse aller Art zu diskutieren, wobei sein trocken-philosophischer Humor viel zum schlaraffischen Zusammenhalt beitrug. Gleichzeitig mit der Liebe zu unserem Bund wuchs auch sein Interesse an Kunst und Kultur. Die Spätgotik und die deutschen Dichter zogen ihn besonders in ihren Bann. Im Laufe der Jahre hatte sich Rt Yeti ein umfassendes Wissen angeeignet, welches jedem Kulturhistoriker zur Ehre gereicht hätte. Sein Interesse für die Tonkunst ging weit über die in seinen Sendungen gespielten Klänge hinaus. Seine große Liebe aber gehörte den Bergen und seiner Heimat.

Der Großglockner war nicht nur sein Lebensberg, sondern es war auch der erste Berg, welchen er gemeinsam mit seiner Helli bestiegen hatte. In mehr als 200 Fernsehsendungen zeigte er uns die Schönheiten unserer Heimat. Sein sympathisches Wesen machte Ihn zu einem der bekanntesten Österreicher. Immer wieder betonte er die Nähe zu unserem Bund. Seine Schlaraffia Juvavia war bei allen Fernsehauftritten durch unser äußeres Zeichen, der Rolandsnadel, immer präsent. Juvavias Sassenschaft verliert mit Rt Yeti einen wertvollen treuen Freund, dessen Ahallaritt eine schmerzende Lücke in unserem Reych hinterlässt. Sobald wieder Sippungen möglich sind, werden wir seiner gedenken und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit wehmutsvollem Trauerlulu

Das Oberschlaraffat

Das Kantzleramt

Pai-Ton

Singuluna

Phil-Gipfler

Trotz Dem



Rikki-Letto

Mille-Kram

Kantzleramt: K Rt Rikki-Letto, DI Roderich Krainer, Fadingerstr. 4, 5020 Salzburg, E-mail: rikki-letto@a1.net
VK Rt Mille-Kram, Mag. Dieter Essl, Markus-Sittikus-Str. 7/11, 5020 Salzburg, e-mail: dieter.essl@asak.at